

Eckdatenbeschluss 2024**geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen**

Referat:		GSR-N001
Gesundheitsreferat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): GSR-GVO
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 33414200 Gesundheitsvorsorge		

1. Geplante Beschlussvorlage

1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Medizinische Versorgung für drogenabhängige Menschen unterstützen		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Projekt "health advisors" ist ein Lotsendienst in die fachärztliche Versorgung für opiatabhängige Bürger*innen mit teils gravierenden Begleiterkrankungen zu ihrer Suchtmittelabhängigkeit. Der Personenkreis findet selbst oft keinen Zugang zur Regelversorgung aufgrund von Ängsten, Stigmatisierung und fehlenden Informationen, die fachärztliche Versorgung hat oftmals Vorbehalte gegenüber und schwierige Erfahrungen mit opiatabhängigen Patient*innen. Somit finden dringend erforderliche und lebenserhaltende Behandlungen nicht oder viel zu spät statt und verursachen neben persönlichem Leid auch überhöhte Kosten.</p> <p>Die "health advisors" entstanden als Modellprojekt auf Initiative von AbbVie (Hersteller Herpatitismedikation) und werden seit 2022 an vier Kontaktläden (Träger: Condrops, prop e.V.) eingesetzt. Studierende nehmen die Ansprache der Klient*innen, erste gesundheitliche Informationen, die Vermittlung an die Praxen, bei Bedarf auch Begleitungen sowie Vorab- Informationen an die Praxen wahr und erhalten dafür einen Honorarvertrag auf Minijobbasis sowie Anleitung und Supervision durch das Fachpersonal der Kontaktläden.</p> <p>Das Projekt zeigt außerordentliche Erfolge in der Vermittlung der Klient*innen an die Facharztpraxen, in der Termintreue der Klient*innen, der Compliance und der Bereitschaft der Fachärzt*innen, opiatabhängige Patient*innen zu behandeln. Zudem erhalten Studierende relevanter Disziplinen (z.B. Soziale Arbeit, Medizin) einen Einblick in die medizinische Versorgung vulnerabler Gruppen und schulen ihre beraterische Kompetenz.</p> <p>Die Modellfinanzierung durch AbbVie läuft mit dem ersten Quartal 2024 aus. Ohne kommunale Förderung muss das Projekt beendet werden.</p> <p>Beantragt werden Sachmittel für 60 Wochenstunden, aufgeteilt auf 4 Kontaktläden, umgesetzt in befristeten Verträgen vorrangig für Studierende, auf Minijobbasis mit Mindestlohn, zzgl. Fahrkarten und Arbeitsmittel sowie Overheadkosten des Trägers für Koordination/Verwaltung, fachliche Anleitung, Supervision. Beantragte Gesamtfördersumme: € 50.000 / Jahr.</p> <p>Die Maßnahme wird zunächst aus dem Budget des GSR finanziert.</p>		

2. Personelle Auswirkungen

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet/Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen

	2024	2025	2026	2027	(2028 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Personal	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €